

Vollautomatisierte Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen

Die Stadt Mannheim erinnert an die seit der Novellierung des Ladenöffnungsgesetzes für Baden-Württemberg geltenden Regelungen für vollautomatisierte Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen:

- Es dürfen ausschließlich Waren des täglichen Ge- und Verbrauchs angeboten werden.
- Die Verkaufsfläche darf höchstens 150 Quadratmeter betragen.
- An Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag und Erstem Weihnachtsfeiertag dürfen vollautomatisierte Verkaufsstellen nicht geöffnet sein.
- Arbeitnehmer dürfen an Sonn- und Feiertagen weder zur Beschickung noch zu Vorbereitungs-, Abschluss-,

Wartungs- oder Reinigungsarbeiten eingesetzt werden.

- Lediglich die Beschickung mit tagesfrischen Backwaren ist an Sonn- und Feiertagen durch den Inhaber oder durch ihn beauftragte Personen zulässig, es ist dabei das Arbeitszeitgesetz zu beachten.
- An der Verkaufsstelle ist gut sichtbar auf die Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen hinzuweisen.
- Vollautomatisierte Verkaufsstellen müssen mit einem Nachweis über die Größe der Verkaufsfläche (z.B. Grundrissplan) mindestens sechs Wochen vor Beginn bei der Gewerbebehörde (Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Karl-Ludwig-Str. 28-30, 68165 Mannheim, gewerbe@mannheim.de) angezeigt werden.

Medienbildung Ü50

Die Zweigstelle Rheinau der Stadtbibliothek, Kronenburgstraße 45-55 (im Gebäude der Konrad-Duden-Realschule), bietet ein neues Angebot, das Menschen ab 50 Jahren schrittweise in die Online-Welt einführt. Eine Seniorenmedienmentorin erklärt verschiedene Funktionen am Smartphone und unterstützt bei deren Anwendung und Nutzung. Ein erster Themenblock steht für die Zeit von April bis Juni, jeweils dienstags von 16 bis 17 Uhr, fest:

- 28. April: WhatsApp – Mit Familie und Freunden in Kontakt bleiben
- 12. Mai: Onleihe-App – Ausleihe von digitalen Medien
- 9. Juni: Google-Maps – Leicht den Weg finden
- 23. Juni: Fotografieren mit dem Smartphone

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich: stadtbibliothek.rheinau@mannheim.de oder 0621/8710253

Maimarkt-Matinée

Das Festzelt auf dem Maimarkt ist am Montag, 27. April, von 10 bis 12.30 Uhr wieder Schauplatz der Maimarkt-Matinée des Seniorenbüros. Karten sind im Vorverkauf über das Seniorenbüro in der Kurpfalpassage, K 1, 7-13 von montags bis donnerstags, 8 bis 15 Uhr, und freitags, 8 bis 12 Uhr, erhältlich. Auch beim Seniorenrat Mannheim e.V. im Stadthaus N 1 gibt es Vorverkaufskarten. Direkt vor Ort auf dem Maimarkt können am Veranstaltungstag Karten gekauft werden.

Ab 10 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Unterhaltung und Bewegung wie Sitzturnen und Line-Dance. Im Eintrittspreis von 9 Euro sind der Einlass zum Maimarktgelände und ein kleiner Imbiss mit Getränk im Festzelt enthalten. Das Festzelt ist auf dem Geländeplan des Maimarkts mit „FZ“ gekennzeichnet.

Weitere Informationen:

0621/293-9230

Impro-Theater-Workshop

Das Institut Français (IF) Mannheim bietet gemeinsam mit dem Theaterhaus G 7 einen Workshop zur Theaterimprovisation an. Geleitet wird er von einer Theaterpädagogin und Französischlehrerin. Das Angebot richtet sich an Teilnehmende ab 16 Jahren und verbindet Improvisation mit Sprachpraxis im Französischen. Der Workshop findet am 22. April statt

und ist eine Schnupperveranstaltung für das IF-Sprachatelier „Improvisieren auf Französisch“, das von 6. Mai bis 24. Juni angeboten wird. Die Teilnahmegebühr für den Workshop beträgt 8 Euro pro Termin. Weitere Informationen sind per E-Mail an sprachkurse@if-mannheim.eu erhältlich. Alle Informationen und Anmeldung: www.if-mannheim.eu.

Schulweg Aktiv

Die Kampagne „Schulweg Aktiv“ geht von 20. April bis 4. Mai in die dritte Runde. Die Stadt Mannheim ruft gemeinsam mit den Adler Mannheim als zentralem Kampagnenpartner sowie zahlreichen weiteren Unterstützern dazu auf, den Schulweg bewusst aktiv zu gestalten – zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad. 28 von 34 Mannheimer Grundschulen beteiligen sich in diesem Jahr an der Aktion. Insgesamt sind 329 Schulklassen mit mehr als 7.500 Kindern angemeldet – so viele wie noch nie zuvor.

Regelmäßige Bewegung, insbesondere an der frischen Luft, ist ein zentraler Baustein für eine gesunde kindliche Entwicklung. Sie fördert Motorik, Konzentration und Wohlbefinden gleichermaßen. Gleichzeitig nimmt die Alltagsbewegung bei Kindern seit Jahren ab. „Schulweg Aktiv“ setzt genau hier an und motiviert Kinder, ihren Schulweg eigenständig und aktiv zurückzulegen – ganz ohne „Elterntaxi“.

Wie in den Vorjahren ist die Kampagne als Wettbewerb organisiert: Die Kinder sammeln in ihren Klassen aktiv zurückgelegte Schulwege. Es gibt wieder spannende Klassenerlebnisse und Ausflüge zu gewinnen. Insgesamt 13 Partner beteiligen sich und stellen Preise zur Verfügung, die den Kindern unvergessliche Erfahrungen ermöglichen.

Ein aktiver Schulweg bringt zahlreiche Vorteile mit sich: Kinder bewegen sich regelmäßig, stärken ihre Selbstständigkeit und erleben ihren Schulweg bewusster – oft gemeinsam mit Freundinnen und Freunden. Gleichzeitig reduziert sich der Autoverkehr rund um Schulen. Bürgermeister Ralf Eisenhauer erklärt: „Alle Mannheimerinnen und Mannheimer sollen

regelmäßig in Bewegung sein – das ist unser Ziel. ‚Schulweg Aktiv‘ ist dafür ein ganz wichtiger Baustein, weil wir Kinder frühzeitig für Bewegung im Alltag begeistern. Ich freue mich sehr, dass so viele Schulen und Partner diese Aktion unterstützen und mit Leben füllen.“

Für alle Grundschulen wurden sichere Schulwege in Schulwegplänen veröffentlicht. Diese helfen Eltern und Kindern, geeignete und sichere Routen zu wählen. Während der Aktionswochen werden täglich tausende Kinder zusätzlich im Straßenverkehr unterwegs sein – insbesondere in den Morgenstunden und zur Mittagszeit. Die Stadt Mannheim richtet daher einen eindringlichen Appell an alle Autofahrerinnen und Autofahrer, besonders aufmerksam zu fahren, im Umfeld von Schulen die Geschwindigkeit zu reduzieren und verstärkt auf Kinder im Straßenraum zu achten. Gerade junge Verkehrsteilnehmende reagieren oft spontan und sind auf die Rücksichtnahme der Erwachsenen angewiesen. Vorausschauende und rücksichtsvolle Fahrweise trägt dazu bei, die Sicherheit der teilnehmenden Kinder zu gewährleisten.

Die Kampagne ist Teil der städtischen „Offensive Kindheit Aktiv“, die seit 2022 zahlreiche Maßnahmen bündelt, um die Bewegungsförderung von Kindern nachhaltig zu stärken. Neben Projekten in Schulen gehören dazu auch Angebote in Kitas, Schwimmprogramme sowie die Qualifizierung von Fachkräften.

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/schulweg-aktiv



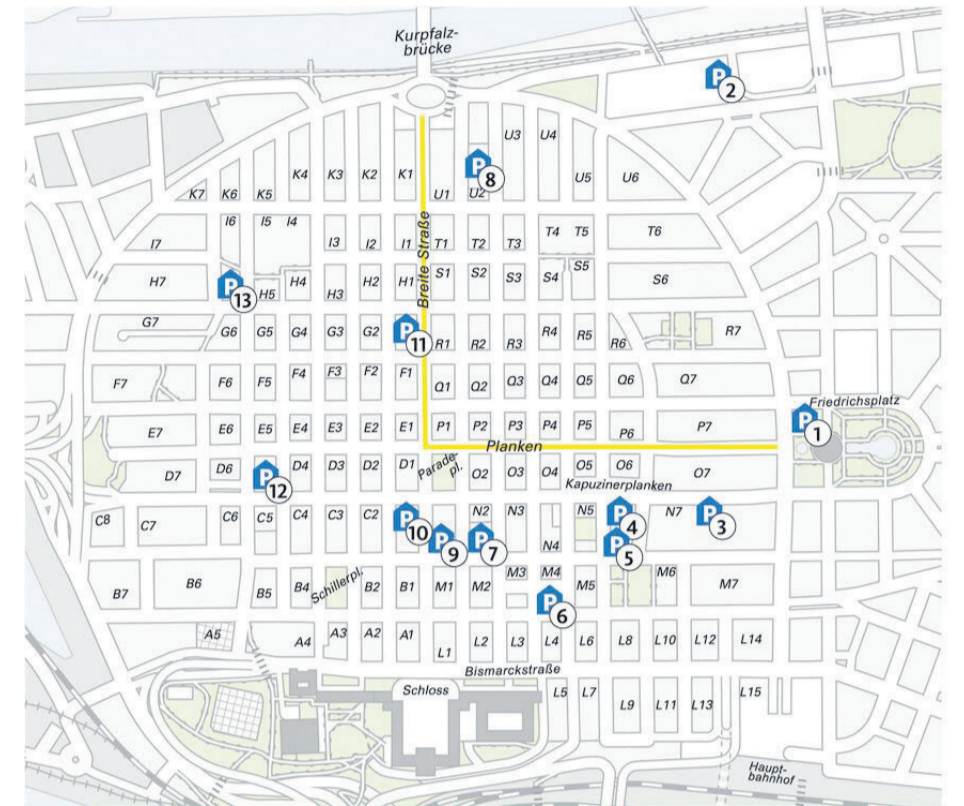
Innenstadt: Erste halbe Stunde Parken jetzt kostenlos

Die ersten 30 Minuten können Besucherinnen und Besucher der Innenstadt ihr Auto jetzt kostenfrei in den City-Parkhäusern der Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) abstellen: In 13 Parkhäusern, Tiefgaragen und Parkplätzen in den Quadraten, am Wasserturm und am Collini-Center gelten neue Tarife. Damit stehen fast 4.000 Stellplätze in unmittelbarer Nähe zu beliebten Shopping-, Gastronomie- und Freizeitangeboten für die erste halbe Stunde kostenfrei zur Verfügung.

Die neuen Tarife machen das Parken in den City-Parkhäusern deutlich günstiger als am Straßenrand: Während in den Garagen der MPB die erste halbe Stunde kostenfrei ist und für die erste Stunde nur zwei Euro fällig werden, kostet ein Parkschein am Straßenrand in der Innenstadt vier Euro pro Stunde. Zudem gibt es verbilligte Nacht-Tarife: in den MPB City-Garagen kostet das Parken ab spätestens 21 Uhr nur einen Euro pro Stunde – und die ganze Nacht bis 6 Uhr morgens kostet pauschal drei Euro.

„Die Mannheimer City ist mit allen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar – mit dem Fahrrad, mit Bussen und Bahnen und mit dem Auto“, sagt Oberbürgermeister Christian Specht. „Die kostenfreie erste halbe Stunde in unseren Parkhäusern trägt dazu bei, den Parksuchverkehr zu reduzieren und die Straßen von dort abgestellten Fahrzeugen zu entlasten. Damit wird es einfacher, schnell etwas in der City zu erledigen, abzugeben oder abzuholen. Aber auch längere Einkaufsbummel oder Gastronomiebesuche beginnen entspannter, wenn das Auto gut aufgehoben im Parkhaus steht.“

Die Stadt Mannheim wird gemeinsam mit den MPB, dem Stadtmarketing, dem City-Net Eigentümergebiet Innenstadt



- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1 Kunsthalle/Wasserturm, Tiefgarage | 8 U2 Herschelplatz, Tiefgarage |
| 2 Collini-Center Mulde, Parkplatz | 9 N1 Stadthaus, Tiefgarage |
| 3 N7, Parkhaus | 10 C1, Parkhaus |
| 4 N6 Komfort, Parkhaus | 11 G1 Marktplatz, Tiefgarage |
| 5 N6 Standard, Parkhaus | 12 D5 Reiss-Engelhorn-Museen, Tiefgarage |
| 6 M4a, Parkplatz | 13 H6, Tiefgarage |
| 7 N2, Parkhaus | |

In diesen 13 City-Parkhäusern kann man eine halbe Stunde kostenfrei parken

FOTO: STADT MANNHEIM

Mannheim e.V. sowie der Werbegemeinschaft Mannheim City e.V. mit einer

Kampagne auf das Parkangebot aufmerksam machen.

Mannheimer Sommer: Vorverkauf gestartet

Unter dem Motto „Lasst euch entgrenzen!“ wird von 18. bis 28. Juni das internationale Festival für Musik und Theater „Mannheimer Sommer“ stattfinden. Es bietet ein breites Programm unterschiedlicher Formate, künstlerischer Perspektiven und Genres. Von der großen Opernpremiere, über ein Streichquintett im Fußball-Stadion oder einen interaktiven Drum Roboter im Museum bis hin zur Tanzperformance und intimen Wohnzimmerkonzerten.

Opernstars sowie namhafte Künstlerinnen und Künstler erobern elf Tage lang die Bühnen des Nationaltheaters sowie neue Orte in der Stadt. Der Vorverkauf ist bereits gestartet.

Neben Gastspielen und Konzerten stehen Eigenproduktionen des Nationaltheaters im künstlerischen Zentrum, allen voran die Premiere von W. A. Mozarts Oper „Die Zauberflöte“, mit der das Festival am 18. Juni im OPAL eröffnet. Claudio Monteverdis „L'Orfeo“

im Schlosstheater Schwetzingen am 23. und 24. Juni ist als zweite große Opernneuproduktion des Nationaltheaters zu erleben. Zu den vielen weiteren Highlights zählt am 21. Juni der Familientag mit vielen kostenfreien Veranstaltungen.

Weitere Informationen:

mannheimer-sommer.de

Beginn der Tigermückensaison

In den Stadtteilen Almenhof, Lindenhof, Feudenheim, Schwetzingenstadt, Neckarstadt-Ost, Niederfeld, Neckarau und Rheinau-Süd haben sich Asiatische Tigermücken (Aedes albopictus) fest angesiedelt. In anderen Stadtteilen (Gartenstadt, Speckweggebiet, Käfertal-Süd, Wallstadt, Neuostheim, Neuhermsheim) wurden zumindest Einzelfunde nachgewiesen. Da Tigermücken sehr aggressiv sind, schnell zu einer Plage werden und gegebenenfalls auch Krankheiten übertragen können, sollten alle Bürgerinnen und Bürger über die Sommermonate eigenständig Präventionsmaßnahmen durchführen.

Zusätzlich hat die Stadtverwaltung Mannheim die Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V. (KABS) beauftragt, die Anwohnerinnen und Anwohner in einigen Siedlungsbereichen mit besonders hohem Tigermückenaufkommen zu beraten.

Da sich die Asiatische Tigermücke bereits sehr großflächig in Mannheim ausgebreitet hat, sind regelmäßige Bekämpfungsmaßnahmen aus personellen und finanziellen Gründen nicht möglich. Daher ist es nun umso wichtiger, dass die Bürgerinnen und Bürger eigenständig Maßnahmen ergreifen, um eine Vermehrung der Asiatischen Tigermücke auf dem eigenen Grundstück zu verhindern und damit eine Plage zu verhindern. Umfangreiches Informationsmaterial soll Unterstützung bieten.

Anwohnerinnen und Anwohner, deren Grundstück sich in Gebieten mit besonders starker Tigermückenpopulationen befindet, informiert die KABS in einem gesonderten Schreiben über die anstehenden Maßnahmen und das weitere Vorgehen.

Die wirksamste Maßnahme zur Bekämpfung besteht darin, Brutmöglichkeiten zu vermeiden beziehungsweise zu beseitigen. Tigermücken entwickeln sich innerhalb einer Woche in wassergefüllten Behältnissen, die sich in Gärten oder auf Balkonen befinden. Da Tigermücken nur wenige hundert Meter weit fliegen, stammen die attackierenden Exemplare entweder vom eigenen Grundstück oder aus der Nachbarschaft.

Die Maßnahmen sollten in der Zeit von Anfang April bis Anfang Oktober konsequent umgesetzt werden. Außerhalb dieses Zeitraums vermehren sich Tigermücken nicht. Ein Großteil der im Herbst abgelegten Eier übersteht jedoch unbeschadet den Winter.

Gefäße sollten entweder so gelagert werden, dass sich kein Wasser darin ansammeln kann oder indem Behältnisse lückenlos abgedichtet werden (z.B. Regentonne mit einem engmaschigen Moskitonetz mit Gummizug). Auch das einmal wöchentliche, vollständige Entleeren von wassergefüllten Behältnissen (z.B. Tiertränken) ist eine sinnvolle Maßnahme. Falls diese Maßnahmen nicht für alle Brutstätten umsetzbar sind, können die verbliebenen 14-tägig mit Bti-Tabletten behandelt werden. Diese Tabletten beinhalten einen Eiweißstoff, der nur für die Larven weniger Mückenarten tödlich ist. Bti-Tabletten können ab Ende April kostenfrei über die Bürgerservice-Zentren Lindenhof, Waldhof und Innenstadt bezogen werden.

Tigermückeneier können beseitigt werden noch bevor die Larven schlüpfen. Die Weibchen kleben ihre Eier sehr fest an die Innenwand von wassergefüllten Gefäßen. Mit heißem Wasser (mindestens 60°C) können die Eier in den Behältnissen (Blumentöpfe, Untersetzer, Gießkannen, Gullys, Regenrinne etc.) abgetötet werden. Alternativ können die Eier mit einer Bürste aus

den Gefäßen entfernt werden. Den Innenrand kräftig abschrubben, Gefäß und Bürste anschließend mit sauberem Wasser aus- bzw. abspülen und das Wasser samt Eiern auf die Erde/Boden gießen.

Ein naturnaher Garten mit geeigneten Habitatsleichen, wie zum Beispiel einem naturnahen Teich oder Vogelnistkästen, kann die Artenvielfalt fördern. Dadurch profitieren natürliche Fressfeinde, die zur Reduzierung von Tigermücken beitragen.

Auch einige Kräuter wie Lavendel, Rosmarin und Katzenminze wirken abschreckend auf Stechmücken und fördern gleichzeitig die Biodiversität. Am besten platziert man diese auf Fensterbänken oder in der Nähe von Sitzgelegenheiten auf dem Balkon oder im Garten. Eine effektive mechanische Methode, um Stechmücken aus dem Haus fernzuhalten, ist außerdem das Anbringen von Fliegengittern an Fenstern und Türen.

Wird die Asiatische Tigermücke nicht bekämpft, kann sie zu einer regelrechten Plage werden. Darüber hinaus stellt sie ein Gesundheitsrisiko dar, denn sie ist in der Lage, eine Vielzahl von Krankheitserregern wie zum Beispiel das Dengue-, Zika-, Chikungunya-, Gelbfieber- und das Westnil-Virus zu übertragen. Diese Viren sind in Süddeutschland zwar aktuell nicht verbreitet, werden aber regelmäßig durch Reisrückkehrende eingetragen. Außerdem kann die Asiatische Tigermücke auch Fadenwürmer übertragen, welche die Herzwurmerkrankung bei Hunden verursachen.

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/tigermuecke



STADT IM BLICK

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 20., bis Freitag, 24. April, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch: Augustaanlage – B36 – Helmut-Kohl-Straße – Lange Rötterstraße – Meerfeldstraße (Diesterwegschule) – Otto-Beck-Straße (Pestalozzschule) – Reichskanzler-Müller-Straße – Seckenheimer Straße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Fachkonferenz Creative Futures

Wie verändert Künstliche Intelligenz kreative Prozesse, Geschäftsmodelle und künstlerische Praxis? Welche neuen Möglichkeiten entstehen – und welche Fragen stellen sich für die Kultur- und Kreativwirtschaft, insbesondere im Bereich Musik? Das vom Cluster Creative Economy neu initiierte Konferenzformat „Creative Futures“ bietet am Dienstag, 12. Mai, von 9.30 bis 16.30 Uhr Raum für Impulse, frische Perspektiven und praxisnahe Einblicke. Neben inspirierenden Beiträgen am Vormittag steht am Nachmittag ein interaktiver Hands-on-Teil im Mittelpunkt. Anmeldungen: creativeeconomy@mannheim.de

Bundeswehrübung

Von 20. bis 30. April findet eine Volltruppenübung der Bundeswehr im Raum um Bruchsal, Speyer, Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe und Kehl mit 850 Soldatinnen und Soldaten statt. Während der Großübung ist mit erhöhtem Aufkommen von Fahrzeugen der Bundeswehr und militärischem Personal zu rechnen. Auch Kräfte der Polizei, der Behörden und ziviler Hilfsorganisationen sind an der Übung beteiligt. Es steht ein Bürgertelefon zur Verfügung, das täglich von 8 bis 15 Uhr zum Ortstarif erreichbar ist: 030/1824-24242.

Runder Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Am Mittwoch, 22. April, tagt auf Einladung des Oberbürgermeisters Christian Specht der Runde Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt Mannheim. Schwerpunkt der Sitzung ist, wie im letzten Runden Tisch beschlossen, das Thema „Bi+ Pride“. Die öffentliche Sitzung findet ab 19 Uhr statt. Der Runde Tisch dient dem regelmäßigen Austausch von Informationen und Expertise zwischen queerer Community, Politik und Verwaltung. Er ist Teil der Bestrebungen der Stadt Mannheim durch die Zusammenarbeit mit Mannheimer Selbstorganisationen die gemeinsame Arbeit für die Stadtgesellschaft zu stärken. Weitere Informationen: www.mannheim.de/queer

KZ-Gedenkstätte Sandhofen

Die KZ-Gedenkstätte Sandhofen erinnert an einen historischen Ort des NS-Terrors: ein Außenlager des Konzentrationslagers Natzweiler, das von September 1944 bis März 1945 in der Ortsmitte Mannheim-Sandhofens bestand. Am Sonntag, 19. April, ist die Gedenkstätte von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Eine kostenfreie Führung ohne Voranmeldung findet ab 14.30 Uhr statt. Die KZ-Gedenkstätte Sandhofen befindet sich in der Gustav-Widerkehr-Schule (UG), Kriegerstr. 28.



Die neue Mannheim-App jetzt kostenlos herunterladen



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt@mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 572498-60. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Workshop-Reihe für Musik- und Kreativschaffende

Mit der neuen Workshop-Reihe „From Passion to Profession“ schafft das Creative Economy Cluster der Wirtschaftsförderung ein kostenfreies Weiterbildungsangebot für professionell arbeitende Musikerinnen und Musiker sowie Kulturschaffende. Ziel der Reihe ist es, praxisnahes Branchenwissen zu vermitteln, unternehmerische Kompetenzen zu stärken und den Austausch innerhalb der lokalen Musikszene zu fördern. Insgesamt fünf

Veranstaltungen sind dieses Jahr geplant. Der nächste Workshop der Reihe findet am Donnerstag, 23. April, von 17 bis 20 Uhr statt. Unter dem Titel „KI in der Musik“ werden Themen wie „Was kann KI und was noch nicht?“, „KI und Songwriting“, „KI und Live-Performance“ sowie „Mehrwert und Nutzen von KI für Musiker*innen“ behandelt. Auch neueste Tools werden vorgestellt. Anmeldung bis 22. April: creativeeconomy@mannheim.de

„Sturmhöhe“

Am Freitag, 24. April, feiert „Sturmhöhe“ Premiere im Alten Kino Franklin. „Wuthering Heights“ („Sturmhöhe“) von Emily Brontë ist ein unbändiges, dunkles Märchen über eine abgründige Liebe, über Gewalt, Rache und Versöhnung, voller Natur- und Todessehnsucht und ohne moralische Schranken. In Charlotte Sprengers sinnlicher Inszenierung erfinden und erspielen sich drei Schwestern – inspiriert von den schreibenden Brontë-Schwestern Charlotte, Emily und Anne – diesen wilden und freien Roman.

An diesem Abend spielen sie gemeinsam die Geschichte von Heathcliff, dem

Findelkind aus fernem Lande, und Catherine Earnshaw, der stürmischen Tochter aus Yorkshire. Im Laufe des Abends erfinden die Schwestern immer neue Wendungen, deren Konsequenzen sie sich gegenseitig als Figuren ihrer eigenen Geschichte zumuten.

Die nächsten Vorstellungen sind am 30. April sowie am 9. und 28. Mai. Weitere Termine sind in Planung. Karten sind unter anderem unter www.nationaltheater-mannheim.de, am Kartentelefon unter 0621/1680150 und an der Theaterkasse in O 7, 18 erhältlich.

Jungbuschbrücke

Die Stadt Mannheim führt bis voraussichtlich Ende Oktober eine umfangreiche Sanierung des Geh- und Radwegs auf der Jungbuschbrücke in Fahrtrichtung Innenstadt durch. Aufgrund von starken Schäden am Bodenbelag ist eine Sanierung des Geh- und Radwegs zwingend erforderlich.

Die Arbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten und umfassen eine Gesamtstrecke von zirka 300 Metern. Während der Sanierungsarbeiten werden die Bestandsschicht des Bodenbelags entfernt und jeweils halbseitig ein neuer Korrosionsschutz

sowie rutschhemmender Belag aufgebracht. Der Fuß- und Radverkehr ist weiterhin möglich. Der motorisierte Individualverkehr wird temporär beeinträchtigt. Die rechte Fahrspur wird an einzelnen Tagen und während der verkehrsarmen Zeit (9 bis 15 Uhr) eingeschränkt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 600.000 Euro.

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/
baumassnahmen



Jagd am Mannheimer Hof

Am Mittwoch, 22. April, entführt ein Vortrag in den Reiss-Engelhorn-Museen in die Kurfürstenzeit. Ab 14.30 Uhr widmet sich Sammlungsleiterin Dr. Irmgard Siede im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkulturen D 5 der Jagd am Mannheimer Hof. Die Jagd war für die Hofgesellschaft zugleich Zeitvertreib und Mittel theatralischer Selbstdarstellung. Mit dem Amtsantritt von Kurfürst Carl Theodor wurde die Parforcejagd eingeführt, bei der mit einer großen Hundemeute ein kaptales Stück Wild,

zum Beispiel ein Hirsch, gejagt wurde. Der Vortrag erzählt von einstigen Jagdgebäuden, Jagdformen, Jagdarealen und wie das Wild auf den Tisch kam. Der Eintritt beträgt 5,50 Euro.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Kulturschmaus am Nachmittag“. Diese bietet älteren Kulturbesuchern ein abwechslungsreiches Programm aus Kunst, Wissenschaft und Geschichte. Interessierte sind herzlich willkommen. Alle Termine: kalender.rem-mannheim.de

Last-Minute-Lernen

Die Abschlussprüfungen in Baden-Württemberg stehen vor der Tür – und damit beginnt die heiße Phase des Lernens. Damit Schülerinnen und Schüler optimal vorbereitet in ihre Prüfungen starten können, bietet die Stadtbibliothek drei zusätzliche Öffnungstage speziell zur Prüfungsvorbereitung an.

Das Last-Minute-Lernen findet an den drei Montagen, 20. April, 27. April, sowie 4. Mai,

jeweils 13 bis 18 Uhr in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1, 2. OG statt. Den Schülerinnen und Schülern stehen zahlreiche Arbeitsplätze, kostenloses WLAN sowie eine große Auswahl an Lernhilfen zur Verfügung. Der Einlass erfolgt gegen Vorlage eines gültigen Schülerausweises oder einer Schulbescheinigung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BBC-Brücke am Sonntag gesperrt

Am Sonntag, 19. April, werden auf den Zufahrten zur BBC-Brücke die LKW-Sperrungen repariert, da diese inzwischen erhebliche Schäden aufweisen. Aus diesem Grund muss die Brücke an diesem Tag von 8 bis 20 Uhr für sämtliche Fahrbeziehungen

vollständig gesperrt werden. Für die Dauer der Arbeiten wird eine weiträumige Umleitung eingerichtet und entsprechend ausgeschildert. Es werden Hinweistafeln aufgestellt, die bereits frühzeitig auf die Sperrung hinweisen.

Ordnungsdienst unterstützt bei Poserkontrollen

Zum Auftakt der diesjährigen „Posersaison“ hat der städtische Ordnungsdienst die Polizei am sogenannten Car-Friday bis in die Nacht hinein unterstützt. Insgesamt waren 14 Kräfte des Ordnungsdienstes im Einsatz und beteiligten sich an umfangreichen Kontrollmaßnahmen im Innenstadtbereich.

Nahezu einhundert Fahrzeuge wurden kontrolliert und hierbei konnten zahlreiche unzulässige technische Veränderungen, Manipulationen von Fahrzeugen und unnötige Lärm- und Abgasbelastigungen geahndet werden.

Im Rahmen der Kontrollen wurden darüber hinaus auch Verstöße festgestellt, die nicht unmittelbar Bezug zu Posing und illegalem Tuning haben – jedoch maßgeblich die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. So ahndeten

die Einsatzkräfte 102 Parkverstöße, 15 Verstöße gegen die Ansnallpflicht und stellte 16 Personen fest, die ein Handy nutzten, während sie am Steuer saßen. Bei Geschwindigkeitskontrollen an mehreren Messstellen in der Stadt registrierten die Einsatzkräfte insgesamt 191 Überschreitungen, in zwölf Fällen mit der Folge eines Fahrverbots.

Die Kontrollen verdeutlichen, dass neben gezielten Maßnahmen gegen die Poser-Szene auch allgemeine Verkehrsverstöße konsequent verfolgt werden. Ziel bleibt es, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und die Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Im weiteren Verlauf der Sommersaison sind weitere gemeinsame Kontrollaktionen geplant.

Zwölfte „Sport im Park“-Saison beginnt



Sport im Park: Yoga bei Vollmond

Die „Sport im Park“-Saison beginnt: Vom 20. April bis zum 20. September können Bürgerinnen und Bürger an den kostenlosen und unverbindlichen Sportangeboten an der frischen Luft teilnehmen. Der Leistungsstand oder die Kenntnis der einzelnen Sportarten sind hierbei nebensächlich. Angeboten werden unter anderem Yoga, Zumba, BodyFit sowie Ganzkörpertraining.

„Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, ein breit gefächertes und kostenloses Sportangebot für die Mannheimerinnen und Mannheimer auf die Beine zu stellen. Besonders stolz bin ich, dass ‚Sport im Park‘ nun bereits in seine zwölfte Saison startet. Die hohe Teilnahme zeigt, wie beliebt das Angebot ist, und jedes neue Gesicht wird herzlich willkommen geheißen“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Dieses Jahr kooperiert der Fachbereich Sport und Freizeit erneut mit lokalen Unternehmen und konnte so in zwei weiteren Stadtteilen ein Angebot schaffen. Jede Woche wird es im Unteren Luisenpark von Montag bis Freitag zwischen 19 und 20 Uhr Sportangebote geben. Außerdem finden abwechselnd verschiedene Sportangebote in den Stadtteilen Almenhof und Franklin statt. Auf dem Sportplatz Franklin wird jeden Mittwoch zwischen 19 und 20 Uhr während der gesamten Saison ein Bodyworkout angeboten. Auf dem 48er-Platz im Almenhof gibt es montags, dienstags, donnerstags und freitags von 19 und 20 Uhr ein vielseitiges Programm.

Weitere Informationen:

www.mannheim-bewegen.de/sport-im-park,
0621/293-4004

Roland Hartung 90 Jahre alt geworden

Der ehemalige CDU-Stadtrat, frühere Vorstandsvorsitzende der MVV Energie AG und Ehrenringträger der Stadt Mannheim, Roland Hartung, feierte am 13. April seinen 90. Geburtstag. Aufgewachsen ist Hartung im Stadtteil Käfertal. 1965 wurde er in den Gemeinderat gewählt und war insgesamt 14 Jahre lang Vorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion. Dreimal – 1972, 1980 und 1983 – kandidierte der selbstständige Rechtsanwalt für das Amt des Oberbürgermeisters, musste sich doch jeweils geschlagen geben. 1988 wechselte er als Vorstandsmitglied an die Spitze der MVV, wo er das ehemalige Stadtwerk zur MVV Energie AG weiterentwickelte und das Unternehmen an die Börse führte. Im Oktober 2003 trat er in den Ruhestand ein. Für seine Leistungen wurde er unter anderem als „Energienmanager des Jahres 2001“ und „Ökomanager des

Jahres 2003“ ausgezeichnet. Zudem war er 2005 Mitbegründer der Alfred-Delp-Gesellschaft und wirkte 2012 beim Trägerverein des Katholikentags in Mannheim mit. Den Ehrenring der Stadt Mannheim – nach der Ehrenbürgerschaft die zweithöchste Auszeichnung – erhielt Roland Hartung 2010. Hartungs Engagement galt insbesondere der Förderung von Bildung und kultureller Teilhabe. Insgesamt 45 Jahre war er im Vorstand des Verwaltungsrats der Mannheimer Abendakademie tätig, engagierte sich in der historischen Erinnerungsarbeit, setzte sich als Vorsitzender des Fördervereins St. Vincent Hospiz ein oder als Gründer und jahrzehntelanger Organisator der „Hartung-Matinee“, die nun als „Fasnachts-Matinee“ von Nationaltheater und Musikalischer Akademie dauerhaft fortbesteht.

Jobsuche über Facebook und Instagram

„Beruflicher Neustart mit Facebook und Insta: So klappt die Jobsuche“, so heißt der kostenfreie Online-Vortrag der Kontaktstelle Frau und Beruf am Montag, 20. April, von 13 bis 15 Uhr. Viele Unternehmen suchen neue Mitarbeitende längst nicht mehr nur über Stellenanzeigen, sondern auch über soziale Netzwerke. Eine Expertin klärt

darüber auf, wie die Jobsuche auf diesem Weg funktioniert.

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.frauundberuf-mannheim.de,
frauundberuf@mannheim.de oder
0621/293-2590

Speed-Weddings

Wer sich entschieden hat, den Bund fürs Leben einzugehen und dies schnell und unkompliziert tun möchte, für den ist die „Speed-Wedding“ des Standesamts genau das Richtige. Nach dem erfolgreichen Auftakt mit zwei Terminen 2025 wird das Angebot 2026 ausgeweitet.

Insgesamt drei Speed-Wedding-Termine stehen zur Auswahl: Am Montag, 26. Oktober, Dienstag, 1. Dezember, und Samstag, 12. Dezember, können Paare in Mannheim kurz und bündig „Ja“ sagen. Damit ist für alle etwas dabei – ob werktags, an einem besonderen Datum oder am Samstag.

Die Speed-Weddings finden im Trausaal des Alten Rathauses am Marktplatz, F 1, statt. Die Zeremonien sind bewusst kurzgehalten und konzentrieren sich auf das Wesentliche. Ganz ohne großes Tamtam, nur im kleinsten Kreis als Paar, dauert die Eheschließung rund zehn Minuten. Im Vergleich zu einer klassischen Trauung mit 30 bis 45 Minuten können die frisch Vermählten somit besonders schnell ins Eheglück starten.

Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell: „Die große Nachfrage im vergangenen Jahr hat gezeigt, dass viele Paare sich eine moderne, unkomplizierte Form der Eheschließung wünschen. Daher bieten wir dieses Jahr nochmals deutlich mehr Termine an, um sich schlicht, aber in einem würdevollen Rahmen trauen zu lassen.“

Das Angebot richtet sich sowohl an Mannheimer Paare als auch an Nicht-Mannheimer. Voraussetzung ist, dass die Eheschließung vorab beim zuständigen Standesamt (in der Regel am Wohnort) angemeldet wurde und sich noch innerhalb der sechsmonatigen Gültigkeitsfrist befindet. Interessierte senden eine E-Mail an standesamt@mannheim.de mit dem Betreff „Speed-Wedding“ und dem Nachweis der Anmeldung der Eheschließung.

Weitere Informationen:

www.mannheim.de/
eheschliessung



STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Roland Hartung – Innovator und Stadtpatriot

CDU Gemeinderatsfraktion würdigt zum 90. Geburtstag eine prägende Persönlichkeit der Stadt

Fraktion im Gemeinderat CDU

Prägende Kraft der Kommunalpolitik

Roland Hartung gehört zu den herausragenden Menschen der Mannheimer Nachkriegsgeschichte. 14 Jahre lang führte er die CDU Gemeinderatsfraktion und prägte die politische Kultur der Stadt mit klarer Haltung, Streitlust und Überzeugungskraft. Mit 29 Jahren, als damals jüngster Stadtrat, zog er 1965 in den Gemeinderat ein, 1970 wurde er Fraktionsvorsitzender. Drei Mal kandidierte er für das Amt des Oberbürgermeisters. Sein Wirken war getragen von Mut, Leidenschaft und einer tiefen Verantwortungsgefühl für Mannheim. CDU-Fraktionsvorsitzender Claudius Kranz erklärt: „Roland Hartung hat Mannheim über Jahrzehnte geprägt. Sein politisches Talent, seine Klarheit im Denken und sein tiefes Verantwortungsgefühl für unsere Stadt sind bis heute spürbar.“

Architekt des MVV Erfolgs

1988 begann ein neues Kapitel: Hartung übernahm die Führung der MVV und formte das kommunale Unternehmen zu einem modernen, international agierenden Energiekonzern. Mit Weitsicht erkannte er die Chancen der Marktliberalisierung und führte die MVV 1999 als ersten deutschen Stadtwerkekonzern an die Börse – ein Meilenstein der Wirtschaftsgeschichte. Claudius Kranz betont: „Roland Hartung hat mit



Alles Gute zum Geburtstag
Roland Hartung

Engagement für Menschlichkeit und Erinnerung

Auch nach seiner aktiven Berufszeit blieb Hartung ein unermüdlicher Gestalter. Als Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender der Alfred Delp Gesellschaft setzte er sich für das Gedenken an den von den Nationalsozialisten ermordeten Jesuitenpater Alfred Delp ein. Ebenso engagierte er sich über viele Jahre als Vorsitzender des Fördervereins St. Vincent Hospiz für eine würdevolle Begleitung schwerkranker Menschen. Sein Einsatz für Demokratie, Menschenwürde und Erinnerungskultur macht ihn zu einer moralischen Stimme der Stadt.

Ein Vorbild für Generationen

Roland Hartung wird 90 Jahre alt – und Mannheim blickt mit großem Respekt auf einen Mann, der Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft über Jahrzehnte geprägt hat. Sein Lebenswerk steht für Mut, Verantwortung, Streitbarkeit und tiefe Verbundenheit mit seiner Heimatstadt. Die CDU Gemeinderatsfraktion gratuliert herzlich und dankt Roland Hartung für alles, was er für Mannheim geleistet hat.

Den Mitschnitt der Erstaufführung des Films über sein Lebenswerk „Roland Hartung – Innovator und Stadtpatriot“ im MARCHIVUM finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=rSHYMworeNE>

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

strategischer Klarheit und Mut das Vermögen unserer Stadt gemehrt wie kein anderer.“ 2001 wurde er als „Energiemanager des Jahres“ ausgezeichnet.

Herzensangelegenheit Abendakademie

Kaum ein Bereich zeigt Hartungs bürgerschaftliches Engagement so eindrucksvoll wie die Mannheimer Abendakademie. Seit den 1960er Jahren setzte er sich für ihre Weiterentwicklung ein, trieb die Umwandlung in eine GmbH voran und legte damit die Grundlage für ihre heutige Stärke. „Ohne seinen beharrlichen Einsatz gäbe es das markante Gebäude in U₁ nicht – ein sichtbares Zeichen für Bildung, Offenheit und städtische Identität. Über Jahrzehnte prägte Hartung als Verwaltungsratsvorsitzender die Entwicklung der größten Volkshochschule Baden Württembergs,“ berichtet der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Christian Hötting.

Neue Koordinationsstelle für den Radverkehr

SPD-Antrag wird umgesetzt

Fraktion im Gemeinderat SPD

Die Einrichtung einer zentralen Koordinationsstelle für den Radverkehr in Mannheim nimmt konkrete Formen an. Von der SPD-Gemeinderatsfraktion beantragt, wird die Stelle derzeit im Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung eingerichtet. Die dauerhafte Finanzierung erfolgt über das Land im Rahmen des Landesmobilitätsgesetzes. Damit wird ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Radverkehrs in Mannheim gemacht.

Der verkehrspolitische Sprecher Karim Baghlani freut sich über mehr Rückenwind für den Radverkehr: „Mit der zentralen Koordinationsstelle für den Radverkehr werden notwendige Strukturen geschaffen, um den Ausbau einer sicheren und attraktiven Radinfrastruktur in Mannheim konsequent voranzubringen. Gleichzeitig können Maßnahmen künftig besser aufeinander abgestimmt und Planungsprozesse beschleunigt werden. Davon profitieren alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer – insbesondere aber die vielen Menschen, die bereits heute täglich mit dem Fahrrad unterwegs sind oder künftig häufiger umsteigen wollen.“



Karim Baghlani, verkehrspolitischer Sprecher der SPD im Mannheimer Gemeinderat

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Melde Sie sich per Email an spd@mannheim.de oder telefonisch unter 0621/293-2090.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



STADTMANNHEIM

Baurecht, Bauverwaltung
und Denkmalschutz

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenfrei abrufen.

Neuer Wochenmarkt „Hauptbahnhof“
Willy-Brand-Platz
ab Mai 2026

Detaillierte Informationen finden Sie hier:
<https://vtm-ma.de/ausschreibungen/>

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Schönau

Mittwoch, 22.04.2026, 19:00 Uhr, Saal des Siedlerheimes
Bromberger Baumgang 6, 68307 Mannheim

- Schönau „Grüne Orte“ - mündlicher Bericht
- Projekt „Zeitgeschichte vor Ort – Schönau 1992 würdig erinnern“ - mündlicher Bericht
- Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
- Anfragen / Verschiedenes

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, den 23.04.2026 um 16:00 Uhr, im Ratssaal
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden.
Hinweise zum Livestream finden Sie unter
<https://www.youtube.com/@StadtMannheim/streams>

Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit (Tagesordnungspunkte 1 – 3)

- Schulsozialarbeit – weiterer Stellenausbau
- Erhöhung der Verpflegungsentgelte an den öffentlichen Mannheimer Schulen, den Schulkindbetreuungsangeboten und dem Schulkindergarten der Hermann-Gutzmann-Schule der Stadt Mannheim ab dem 01.09.2026
- Drogenabwassermonitoring in Mannheim

Themenbereich: Jugendhilfe (Tagesordnungspunkte 4 – 7)

- Investive Förderung des Kinderhaus-Projekts des Investors Sahle Wohnen GmbH & Co. KG in der Robert-Funari-Straße im Stadtteil Franklin – Projekt „KITA Robert-Funari-Straße“ – Aufhebung des Maßnahmenbeschlusses V664/2024
- Ausbau des vorschulischen Kinderbetreuungsangebots: Investive Förderung des Kinderhaus-Projekts der Wipfler Franklin Immobilien GmbH auf dem Grundstück Wasserwerkstraße / Robert-Funari-Straße im Stadtteil FRANKLIN
- SprachFit und
- Aktueller Stand Bedarfe und Förderangebote im Bereich der frühkindlichen Sprachförderung, Anfrage des Migrationsbeirats
- Vorstellung ProFamilia und
- Sexualpädagogische Bildungsarbeit von ProFamilia, Antrag der CDU

Vorliegende Anträge und Anfragen

- Optimierung der Rahmenbedingungen für die Marie-Curie-Realschule im Stadtbezirk Neckarstadt-West, Anfrage der CDU

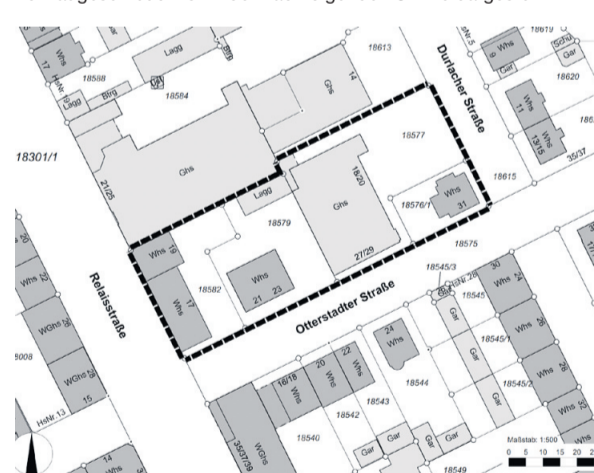
- Nutzung virtueller Führungen Auschwitz-Birkenau, Anfrage der LTK
- Baugerüst an der Carl-Benz-Schule, Anfrage der AfD
- Nachgehakt: Statistische Erfassung der Inobhutnahmen in Mannheim, Anfrage Herr Ferrat
- Betreuungsausfallzeiten KiTa, Anfrage der SPD
- Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- Anfragen
- Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Der Bebauungsplan Nr. 85.26 „Ecke Otterstadter Straße / Relaisstraße“ in Mannheim-Rheinau tritt in Kraft.

Der Gemeinderat hat am 10.03.2026 den Bebauungsplan Nr. 85.26 „Ecke Otterstadter Straße / Relaisstraße“ als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan Nr. 85.26 unter dem Titel „Ecke Otterstadter Straße/ Relaisstraße“ ergänzt nach seinem Inkrafttreten in seinem Geltungsbereich den bestehenden Bebauungsplan Nr. 85.24 „Stadtteilzentrum Rheinau östlich und westlich der Relaisstraße“ vom 29.04.2021.

Der Geltungsbereich des sektoralen Bebauungsplans nach § 9 Abs. 2d Baugesetzbuch ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt



Nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) tritt der Bebauungsplan mit dieser öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 Absatz 1 BauGB:

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich oder elektronisch gegenüber der Stadt Mannheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Sollte der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder anderer auf der GemO beruhender Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, gilt er ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die

Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;

- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss vor Ablauf der Jahresfrist beanstanden hat
- oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Mannheim unter Bezeichnung des Sachverhaltes der die Verletzung begründen soll, schriftlich und fristgerecht geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach vorstehendem Satz Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 GemO).

Gemäß § 44 Absatz 5 BauGB wird darauf hingewiesen, dass der Entschädigungsberechtigte nach § 44 Absatz 3 BauGB Entschädigung verlangen kann, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Mannheim beantragt.

Nach § 44 Absatz 4 BauGB erlischt der Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die oben genannten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Der Bebauungsplan mit der Begründung können im Internet unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://www.gis-mannheim.de>

Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Planunterlagen bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung, Glücksteinallee 11, 68163 Mannheim. Es ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich (Telefonnummer 0621/293-7045 oder per Email an 61.bauleitplanung@mannheim.de).

DIN-Normen, die den Inhalt von Festsetzungen des Bebauungsplans konkretisieren und hierdurch die Zulässigkeit eines Vorhabens planungsrechtlich beeinflussen, können ebenfalls beim Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung eingesehen werden.

Mannheim, 16.04.2026
Stadt Mannheim
Fachbereich Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz

Meldepflicht für Bienenvölker ab 2026 bei der Tierseuchenkasse BW

Ab dem Jahr 2026 sind **alle** Tierhalterinnen und Tierhalter, die in Baden-Württemberg Bienenvölker halten, zur Meldung verpflichtet, unabhängig von einer Mitgliedschaft in einem Imkerverein.

Die Beitragssatzung wurde zum 01.01.2026 geändert und kann in der jeweils geltenden Fassung unter www.tsk-bw.de/ueber-uns/rechtsgrundlagen/satzungen/ abgerufen werden.

Der Meldestichtag für Bienenvölker weicht von dem Stichtag anderer Tierarten ab und ist der **01. Mai eines jeden Jahres**, erstmalig: **01.05.2026**.

Zum Meldestichtag ist der **tatsächlich gehaltene Bestand an Bienenvölkern** anzugeben. Unvollständige oder zu niedrige Angaben können im Schadensfall zu **Leistungskürzungen oder zur Versagung von Leistungen** führen.

Die Meldeunterlagen werden rechtzeitig vor dem Meldestichtag an alle bei den Veterinärämtern registrierten Bienenhalterinnen und Bienenhalter versandt.

Tierhalterinnen und Tierhalter, die Bienenvölker halten und bis zum 01.05.2026 keinen Meldebogen erhalten haben, können diesen bei der Tierseuchenkasse BW anfordern.

Die Meldepflicht begründet sich aus § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung der Tierseuchenkasse BW. Ein Verstoß gegen die Meldepflicht kann mit einem Ordnungswidrigkeitenverfahren geahndet werden.

Weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht sowie zu Leistungen der Tierseuchenkasse BW finden Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.
Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de;
Internet: www.tsk-bw.de

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am Dienstag, den 21.04.2026 um 16:30 Uhr, im Ratssaal Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden.
Hinweise zum Livestream finden Sie unter
<https://www.youtube.com/@StadtMannheim/streams>

- Maßnahmengenehmigung Rosa-Parks-Gemeinschaftsschule; hier: Erster Bauabschnitt incl. Umzugsleistungen
- 1.1 Übertragung von Budgetverstärkungen des Jahres 2025 in das Jahr 2026, Übertragung der Kreditermächtigung 2025 nach 2026, vorläufiges Rechnungsergebnis 2025, Beschluss einer haushaltswirtschaftlichen Sperre in 2026
- Maßnahmengenehmigung Mittagsverpflegung an Mannheimer Schulen ab dem Schuljahr 2026/2027; hier: Ausschreibung / Vergabe
- Maßnahmengenehmigung Beförderungstouren für Schüler*innen und Schulkindergartenkinder ab dem Schuljahr 2026/2027
- Maßnahmengenehmigung Waldhofschule – Ausbau zur GTS; hier: Erster Bauabschnitt
- Fortschreibung der investiven Förderung zum Neubau und Erhalt von Kindertageseinrichtungen – Anpassung der Förderhöhe zum 01.01.2026 auf Basis des gleichlautenden Grundsatzbeschlusses V688/2023
- BUGA gGmbH i.L.: Ausbau der Radmobilität: Bau der Fuß- und Radbrücke über die Sudetenstraße durch die BUGA gGmbH i. L. – Mehrkosten der Maßnahme
- Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung
- Keine ÖPNV-Verschlechterungen für Neckarstadt-West, Friesenheimer Insel und Käfertal!; Antragsteller/in: LTK
- App-Katalog für die technischen Arbeitsgeräte (iPads) der Stadträte; Anfrage
- Verfügbarkeit der Wärmewende sicherstellen; Antragsteller/in: LTK
- Bilanz der Chancenkarte in Mannheim; Anfrage
- Anzahl subsidiär Schutzberechtigter mit unbekanntem Aufenthaltsort (untergetaucht) in Mannheim; Anfrage
- Entzug der Arbeitnehmerfreizügigkeit für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger; Anfrage
- Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- Anfragen
- Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung